

Allschwil-Schönenbuch



Fotos: Pastoralraum

«Das himmlische Jerusalem»,
Allschwil, Kirche St. Theresia.

«Wie er es euch gesagt hat»

Am Vortag hatten Joseph von Arimathäa und Nikodemus keine Zeit für eine richtige Beerdigung gehabt. Als der Sabbat vorüber war, machten sich die Frauen auf den Weg zum Grab. Sie waren unterwegs, um das nachzuholen, wozu am Karfreitag wegen des Sabbats keine Zeit mehr gewesen war; sie brachten Öle mit, um Jesus zu salben. Denn sie wollten den Leichnam Jesu nach jüdischer Tradition einbalsamieren. Sie hatten nicht vor, nach dem lebendigen Jesus zu schauen, sondern gingen an sein Grab.

Sie rechneten nicht mit Jesus und seiner Verheissung: «Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen» (Mk 9,30). Sie wollten bloss eine Bestattung organisieren.

So wie die Apostel, waren auch sie ratlos, enttäuscht und erschüttert. Allerdings waren sie aber wenigstens nicht verschwunden. Und, anders als die Männer, taten sie, was zu tun war.

Auf seiner Reise nach Jerusalem, hatte Jesus offen und wiederholt seinen Tod und seine Auferstehung verkündet. Matthäus, Markus und Lukas berichten von drei Leidensankündigungen Jesu. Und die «Prophezeiungen» wurden im

Verlauf der Reise immer detaillierter: «Wir gehen jetzt nach Jerusalem hinauf; dort wird der Menschensohn den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten ausgeliefert; sie werden ihn zum Tode verurteilen und den Heiden übergeben; sie werden ihn verspotten, anspucken, geisseln und töten. Aber nach drei Tagen wird er auferstehen» (Mk 10,32–34). Die Jünger verstanden aber nicht, was Jesus mit Auferstehung meinte.

Die Evangelien berichten davon, wie schwierig es war, auch nach Ostern, die Jünger von der «Tatsache» der Auferstehung zu überzeugen.

Weder Maria von Magdala, noch die Emmausjünger erkannten den Auferstandenen sofort. Und als die Frauen am Ostermorgen von der Gruft zurückkehrten und vom leeren Grab erzählten, hielten die elf übrig gebliebenen Apostel alles das für «Geschwätz und glaubten ihnen nicht» (Lk 24,11). Und die Engel, die die Auferstehung verkündeten, erinnerten an das, was Jesus selbst angekündigt hatte: «Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier [...] wie er gesagt hat» (Mk. 16,17). Er lebt. Alles ist so, wie er euch gesagt hat.

Gabriele Balducci

PASTORALRAUM

Kollekten

Wir danken ganz herzlich für folgende Kollekten:

7. März Fr. 544.– für die Kontaktstelle für Arbeitslose

14. März Fr. 348.50 für diözesanes Kirchenopfer

Kommende Kollekten:

Am 28. März für Fastenopfer, vom 1. bis

4. April für Christen im Heiligen Land

Ostergrüsse

Wäre Jesus nicht auferstanden, gäbe es keine Ostern, keine Osterhasen, keine bunten Eier, keine Kirchen, keine Gottesdienste.

Einen anderen Frühlingsbrauch würden wir dann vielleicht feiern.

Und wäre Jesus nicht gestorben, wäre er ja logischerweise auch nicht von Gott auferweckt worden.

Alles hat eben seinen Sinn und seine Auswirkung. Was genau das Coronavirus, der Lockdown, die vielen Toten, die Talfahrt der Wirtschaft, das Einhalten von Abständen, das Verbot, sich die Hände zur Begrüssung zu reichen für einen Sinn hat – das wissen wir vielleicht erst, wenn es vorbei ist, wenn es denn vorbei geht.

Doch der Sinn von Ostern bleibt – Jesus ist auferstanden. Was unmöglich erschien, ist wirklich Wahrheit geworden. Das ist die Power unseres Glaubens. Sich nicht einfach abfinden, mit dem was ist, sondern glauben, dass auch etwas Unmögliches wahr werden kann. In diesem Sinne wünsche ich allen Menschen in unserem Pastoralraum im Namen des ganzen Seelsorgeteams ein hoffnungsvolles Osterfest.

Glauben wir, dass unser Leben nicht mit dem Tod endet, sondern dass wir aus der Kraft der Auferstehung zuversichtlich leben. Glauben wir gemeinsam daran, dass auch scheinbar Unmögliches möglich werden kann. Daniel Fischler, Pfarrer

Anmeldung für Gottesdienste über die Osterfeiertage in Allschwil

Damit möglichst viele Menschen die Gottesdienste von Karfreitag bis Ostersonntag besuchen können, und diese auch einplanen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail oder per Telefon 061 485 16 16 bis spätestens Donnerstag 1. April, 11.30 Uhr anzumelden:

Karfreitag, 2. April

15 Uhr in St. Theresia

(50 Plätze)

Samstag, 3. April (Osternacht)

21 Uhr in St. Peter und Paul

(50 Plätze)

Sonntag, 4. April

9.30 Uhr St. Peter und Paul (50 Plätze)

11.00 Uhr St. Peter und Paul (50 Plätze)

17.30 Uhr St. Theresia (50 Plätze)

In Schönenbuch besteht keine Anmeldepflicht (max. 23 Plätze).

Erstkommunion Vorbereitung

Die Kinder treffen sich am Samstag, 27. März, um 16.00 Uhr in St. Theresia zum Palmbuschbinden und für einen gemeinsamen Segnungsgottesdienst.

Palmsonntag und Ostern: Beginn nicht vor der Kirche

Normalerweise beginnen wir die Feiern von Palmsonntag und Ostern vor der Kirche.

Aufgrund der bestehenden Coronaregeln bitten wir alle Besucher/innen zu den Gottesdiensten die in den Kirchen vorgesehenen Plätze einzunehmen.

Kreuzweg für Familien

Am Freitag, 2. April, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, einen Kreuzweg selbstständig zu begehen. Start und Ende Kirche St. Peter und Paul.



Heimosterkerzen

Nach den Gottesdiensten an Palmsonntag und Ostern können Sie jeweils in den Kirchen Heimosterkerzen für Fr. 10.– kaufen. Es hat, solange es hat.

Kinderkirche to go – neues Thema

Seit 21. März ist die Kinderkirche to go mit neuem Thema «Neues Leben» in den Kirchen Allschwil und Schönenbuch in den Kinderecken abholbereit. Auf Kinder im Vor- und Grundschulalter wartet ein spannender Inhalt zum Basteln und Lesen. Nähere Informationen: www.rkk-as.ch

Taizégebet

Am 14. und 28. April um 19 Uhr findet das Taizégebet statt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten per E-Mail einen Ablauf und die Lieder und beten zu Hause. Interessierte melden sich bei fh-wiederkehr@hispeed.ch.

Aus dem Pastoralraum sind gestorben

Franz Seiler-Sommerhalder, geb. 1945, Heidi Hauser-Strauss, geb. 1933, Irene Oser, geb. 1935, Raffaele Negro, geb. 1940, und Giogio Bernasconi-Erismann, geb. 1929.

Gott schenke den Verstorbenen ewigen Frieden und tröste die Trauernden.

Kirchliche Trauung

Den Bund fürs Leben schliessen am 1. April in Barcelona Irena Maria Dabrowska und Joaquim Blanch Salvador. Wir wünschen dem Brautpaar alles Liebe und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Aus dem Kirchenrat

Der Kirchenrat möchte das leerstehende Blumenack für ca. fünf Jahre vermieten, bis entschieden ist, wie es mit diesem Haus weitergeht. Dies auch um eine eventuelle Besetzung zu umgehen.

AGENDA

Abkürzungen:

Alterszentrum Bachgraben (AZB)

St. Johannes der Täufer (joh)

St. Theresia (th)

St. Peter und Paul (pp)

Die Termine finden unter Vorbehalt der behördlichen Zulassung und Bestimmungen statt. Es besteht Maskenpflicht!

Samstag, 27. März

10.15 AZB Röm.-kath. Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

16.00 th Gottesdienst zum Palmsonntag mit den Erstkommunionkindern unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Palmsonntag, 28. März

10.00 joh Palmsonntags-Gottesdienst mit den Firmanden

10.30 pp Eucharistiefeier Gedächtnis für die Geschwister

Butz-Liernen: Hans und Emil und Anna Plüss-Butz

11.00 th Eucharistiefeier (ital.)

17.30 th Eucharistiefeier

Montag, 29. März

19.00 pp Rosenkranzgebet

Dienstag, 30. März

19.00 joh Rosenkranzgebet

Mittwoch, 31. März

9.00 th Wortgottesfeier mit Kommunion

Hoher Donnerstag, 1. April

17.00 th Indischer Gottesdienst in syro-malabarischem Ritus

19.00 pp Eucharistiefeier mit abschliessender Gebetsstunde

Karfreitag, 2. April

10.00 pp Kreuzweg für Familien

15.00 th Karfreitagsliturgie mit meditativer Renaissancemusik zur Passion

Mitwirkung: Tessa Roos, Mezzosopran, Gamben-Consort und Ralph Stelzenmüller, Orgel

17.00 th Gebetstunde (ital.)

Samstag, 3. April

10.15 AZB Reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

17.00 th TAMILISCHER OSTERGOTTESDIENST

21.00 pp Osternachtsliturgie mit Eucharistie

«Regina coeli» von Tommaso Traetta und Teile der «Messa di San Giuseppe» von Johann Ernst Eberlin

Mitwirkung: Sandra Schütz und Simone Flück, Violinen, Claudia Brunner, Kontrabass sowie Miriam Trevisan, Sopranistin, und Alexander Schmid, Orgel

21.00 joh Osternachtsliturgie

Mitwirkung: Vera Leibacher, Querflöte, und Dominik Sackmann, Orgel

Ostersonntag, 4. April

9.30 pp Eucharistiefeier

11.00 pp Eucharistiefeier

Osterkantate «Christ ist erstanden» von J. Pachelbel (1653–1706)

Mitwirkung: Cécile Walch, Sopran, Ildikó Sajgó, Violine, Tore Eketorp, Gambe, und Anna Meklin, Orgel

11.00 th Eucharistiefeier (ital.)

17.30 th Eucharistiefeier

Osterkantate «Christ ist erstanden» von J. Pachelbel (1653–1706)

Mitwirkung: Cécile Walch, Sopran, Ildikó Sajgó, Violine, Tore Eketorp, Gambe, und Anna Meklin, Orgel

Dienstag, 6. April

19.00 joh Rosenkranzgebet

Mittwoch, 7. April

9.00 pp Eucharistiefeier

Gedächtnis für Daniel Droll und Adolf Droll-Schmid

Donnerstag, 8. April

18.00 th Gebetstunde/Anbetung

In diesen Räumlichkeiten dürften max. zwölf Personen wohnen. Selbstverständlich müssten Anpassungen vorgenommen werden. Der Kirchenrat sucht einen geeigneten Mieter. Die definitive Abrechnung des Umbaus des Pfarrhauses liegt vor und ist rund Fr. 40 000 unter dem budgetierten Betrag. Auch bei der Renovation des Jugendraumes wurde eingespart. Auf dem Parkplatz Peter und Paul sind die Steine gesetzt worden. Somit gibt es mehr Parkplätze. Leider parkieren immer noch viele Fremde auf den Parkplätzen oben am grossen Saal. Es soll eine Arbeitsgruppe zum Thema «Wie weiter mit den beiden Kirchen Peter und Paul und St. Theresia» gebildet werden. Sie sollte erste Ideen entwickeln, wie man die Kirchenraumnutzung erweitern könnte. Es gibt immer weniger Gottesdienste, weniger Kirchenbesucher. Der Bedarf an grösseren Räumen in Allschwil ist vorhanden. Die Kirchenräte beschäftigten sich auch mit der Finanzplanung, u.a. Rückstellungen, und der Jahresrechnung 2020. Weiterhin sucht der Kirchenrat dringend einen oder zwei Revisoren. In diesem Amt werden jeweils im Herbst das Budget und im Frühjahr die Jahresrechnung revidiert. Es sind zwei Termine pro Jahr. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten, Roland Ambühl, Telefon 061 481 43 76 oder per E-Mail an mirero@bluwien.ch. *Regula Sarro*

Schriftliche GV des Frauenvereins St. Theresia

Von den 128 verschickten Abstimmungsunterlagen wurden 82 Stimmkarten retourniert. Alle 3 Traktanden wurden mit einem überwältigenden Mehr gutgeheissen: das Protokoll 2020 mit 79 Ja, die Jahresrechnung mit 80 Ja mit jeweils 2 Enthaltungen und die Wiederwahl von Sylvia Grillon für 3 weitere Jahre im Vorstand mit 82 Ja. Christine Müller gratuliert Sylvia Grillon herzlich zur Wiederwahl. Sylvia Grillon freut sich über das Ergebnis und bedankt sich auf diesem Weg bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Christine Müller dankt den Mitgliedern für die grossartige Unterstützung mit ihrer Teilnahme an der schriftlichen Abstimmung. Die positiven Rückmeldungen und der Dank für die Arbeit der Vorstandsfrauen werden sehr geschätzt. Der Gottesdienst war ein voller Erfolg, und alle waren glücklich, sich wieder einmal zu sehen. Wir wünschen Doris Fuchs, die sich nach 17 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet, alles Gute! Sie wechselt nun in den Helferpool. Wir danken allen Beteiligten, die zum Gelingen des schönen Gottesdienstes beigetragen haben und freuen uns, Sie bald wieder an einem Anlass 2021 begrüssen zu dürfen. Das Protokoll kann auf der Webseite des Frauenvereins eingesehen werden. *Sylvia Grillon*

PFARREI ST. JOHANNES DER TÄUFER



Palmsonntag, 28. März und Osternacht, 3. April

Beachten Sie bitte den Hinweis in der Rubrik Pastoralraum betreffend Gottesdienstbeginn in der Kirche.

Osternacht

Nach dem Gottesdienst können Sie Hausosterkerzen zu Fr. 10.– kaufen.

Ministrantenabschied

Seit seiner Erstkommunion war Raphaël Fischer als Ministrant in unserer Pfarrei St. Johannes der Täufer tätig. Nun verlässt er unsere Ministrantenschar. In so vielen liturgischen Feiern

konnten wir auf sein zuverlässiges Engagement zählen. Wir danken ihm ganz herzlich für die Zeit und die wertvolle Mitarbeit in unserer Kirche. Für die Zukunft wünschen wir Dir, lieber Raphaël, alles Gute und Gottes Begleitung.

Irene Fischer

Pfarreisekretariat

Fränzi Amstad, Sandra Oes
Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil
Tel. 061 485 16 16

Mo–Fr 8.30–11.30/Di und Do 14–17 Uhr
www.rkk-as.ch, info@rkk-as.ch

Pastoralteam

Daniel Fischler, Pastoralraum-pfarrer
Gabriele Balducci, Theologe
Eveline Beroud, Sozialarbeiterin
BSc HSLU

Marco Valeri, Jugendarbeiter
Sabina Bobst, Katechese
Sr. Bonifatia, Tel. 061 481 08 32

Kirche St. Theresia

Baslerstrasse 242, 4123 Allschwil
Hauswart/Sakristan
Rafael Marinho, Tel. 079 606 72 28

Kirche St. Peter und Paul

Baslerstrasse 51, 4123 Allschwil
Hauswart/Sakristan
Christof Manser, Tel. 079 823 49 80

Kirche St. Johannes der Täufer

Kirchgasse 1, 4124 Schönenbuch
Hauswartin/Sakristantin
Irene Fischer, Tel. 076 209 88 90

Verwalter

Niklaus Geiger, Di–Fr, 8–12 Uhr
Tel. 061 485 16 08